



Mittwoch, 21. August 1974

Blatt 2039

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Vereinfachungen im Aktenlauf

Nachförderungen für Wohnbaudarlehen

Städtebau-Weltkongreß: Bodenspekulation und flexible Planung

Städtebau-Filmwettbewerb: Vorführung der prämierten Streifen

Lokal:

(orange)

Wieder Razzia gegen Glücksspielautomaten

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

vereinfachungen im aktenlauf

1 wien, 21.8. (rk) schon in naechster zeit werden vereinfachungen im aktenlauf in kraft treten, kuendigte magistratsdirektor dr. rudolf e r t l im wiener stadtsenat an. damit nahm der magistratsdirektor zu einer kritik der oevp-stadtraete stellung, dass dem stadtsenat vor allem in den sommermonaten viele akten nach paragraph 98 zur beschlussfassung vorgelegt werden. das bedeutet, dass der stadtsenat ohne vorigen beschluss des zu-staendigen gemeinderatsausschusses einem geschaeftsstueck zustimmt, weil sonst aus termingruenden ein nachteil fuer die stadt wien erwachsen koennte. in manchen faellen musste ein solcher paragraph-98-beschluss auch wegen des langen aktenlaufes gefasst werden.

nun wird auf grund einer anordnung des magistratsdirektor die videndenliste gruendlich ueberprueft. ueberall dort, wo die vidende einer dienststelle nur dem beduerfnis nach information dient, werden die betreffenden dienststellen in hinkunft eine fotokopie des aktes erhalten. ausserdem wird durch einen erlass verfuegt, dass akten nur dann laengere zeit liegenbleiben duerfen, wenn ein besonderer grund vorliegt.

0910

k o m m u n a l :

=====

nachfoederungen fuer wohnbaudarlehen

2 wien, 21.8. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag fuer bauvorhaben, die aus der wohnbaufoederung 1968 darlehen erhalten haben, nachfoederungen in der hoehe von 5,6 millionen schilling. es handelt sich dabei um objekte, die zwar fertiggestellt, aber noch nicht endabgerechnet sind. in solchen faellen werden nun nach einem beschluss des wohnbaufoederungsbeirates fuer die inzwischen eingetretenen baukostensteigerungen nachfoederungen gewahrt.

0911

k o m m u n a l :

=====

staedtebau-weltkongress:

bodenspekulation und flexible planung

5 wien, 21.8. (rk) mittwoch wurden am staedtebau-weltkongress im wiener rathaus die beratungen in den drei arbeitskreisen mit der behandlung spezieller aspekte der stadtentwicklungsplanung fortgesetzt.

den ursachen der unzufriedenheit mit der heutigen planung und dem heutigen wohnungsbau versuchte professor dr. g.p. h o e f n a g e l s (niederlande) auf den grund zu gehen. er nannte folgende ursachen-komplexe: industrieller wohnungsbau, technokratie, bestimmte auffassungen von dem begriff arbeit, wie sie sich seit der industriellen revolution im 19. jahrhundert entwickelt haben. das fuehrte dazu, dass menschen, deren ungleichfoermigkeit nicht geleugnet werden kann, nach kategorien abgesondert werden: alte in altersheime, kinder in anstalten des kinderschutzes und schulen, psychiatrische patienten in psychiatrische anstalten, auslaender in auslaenderheime, invalide in invalidenheime... es bleibt uebrig eine gesellschaft von alterslosen schwerarbeitern. als alternative bot der vortragende eine alte form des wohnens und der wohnumgebung an. vermischung von altersgruppen, einkommensklassen, berufen sowie verschiedene groessen und arten von haeusern, wie diese schon vor jahrhunderten praktiziert wurde. dadurch entstuede eine flexible wohnsituation, die sich als variiertes system sozialer reaktionen bezeichnen laesst.

japan: gesetz gegen bodenspekulation

mit aehnlichen problemen wie die meisten industrielaender hat japan zu kaempfen. dies ging aus dem vortrag von prof. dr. t. o h b a (japan) hervor. er berichtete, dass die steigenden grundstueckspreise und die bodenspekulation ein grosses hindernis fuer den bau und die anpassung staedtischer einrichtungen im

rahmen der stadtplanung darstellen. plaene fuer urbanisierungsbezirke oder fuer die umgestaltung von urbanisierungsbezirken koennen nicht verwirklicht werden. das japanische parlament hat daher im mai 1974 ein flaechnutzungsgesetz erlassen. dieses gesetz geht davon aus, dass boden ein begrenztes gut ist und dass die nuetzung des bodens fuer das gemeinwohl, fuer den schutz der natur und fuer die erhaltung eines gesunden lebensraumes vorrang hat. das gesetz sieht staatliche eingriffe in den grundstuecksverkehr vor.

keine ''endgueltigen'' plaene

in den verschiedensten diskussionsbeitraegen wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass beim staedtebau die trennung von lebensbereichen - wie wohnungen und arbeitsplaetze - zu problemen gefuehrt hat. g. s i d e n b l a d h (schweden) wies auf die notwendigkeit hin, einen sinnvollen mittelweg zu finden, der den schutz der wohnbereiche sichert und zugleich die nachteile zu weitgehender trennung vermeidet. auf die rolle der planer bei der loesung dieses problems zu sprechen kommend, erklaerte der vortragende, dass es nicht damit getan sei, einen einmaligen ''endgueltigen'' plan auszuarbeiten. die planer sollten die politischen koerperschaften in einem staendigen prozess zur entwicklung und verbesserung der gebauten umwelt beraten.

auch dipl.-ing. k l u g e (ddr) wies auf die negativen auswirkungen auf die gesellschaftliche entwicklung durch die scharfe trennung staedtischer bereiche fuer arbeiten, wohnen und erholen hin, wie sie in der charta von athen gefordert wurden. dort wo es moeglich ist, wird daher ein verflechten der genannten funktionen angestrebt. als grundproblem langfristiger planung bezeichnete der vortragende den schutz vor beziehungsweise die aufhebung von umweltschaeden. die loesung kann nur in zusammenarbeit von stadtplanung und schadensverursachern liegen. wirksame massnahmen erfordern jedoch sehr hohe aufwendungen, die nur in groesseren zeitraeumen realisiert werden koennen.

(forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

staedtebau-filmwettbewerb: vorfuehrung der praemiierten streifen

8 wien, 21.8. (rk) im rahmen des staedtebau-weltkongresses im wiener rathaus werden donnerstag und freitag in den arbeitskreisen jene filme vorgefuehrt, die im rahmen des internationalen wettbewerbs praemiiert worden sind.

der schweizerische beitrag ''die gruenen kinder'', der mit dem ersten preis ausgezeichnet wurde, wird donnerstag um 15.55 uhr im kongressraum d gezeigt.

der mit dem zweiten preis bedachte niederlaendische film ''housing - independent living for the handicaped'' istn donnerstag um 11.15 uhr (raum e) und freitag um 10.20 uhr (raum e) zu sehen.

der drittplacierte, spanische streifen ''habitat'' ist donnerstag um 15.35 uhr (saal e) zu sehen.

der mit einem anerkennungspreis ausgezeichnete orf-film ''planquadrat'' wird donnerstag um 9 uhr und freitag um 9 uhr (saal d) vorgefuehrt und der ebenfalls mit einem anerkennungspreis bedachte schwedische streifen ''a hell of a row'' ist donnerstag um 10.20 uhr und freitag um 11.10 uhr (saal e) zu sehen.

1230

l o k a l :

=====

wieder razzia gegen gluecksspielautomaten

6 wien, 21.8. (rk) seit 10.30 uhr fuehrt heute mittwoch die wiener polizei gemeinsam mit dem magistrat in bestimmten teilen wiens eine razzia gegen verbotene gluecksspielautomaten durch. damit wird die aktion, die am 3. juli im prater begonnen wurde, fortgesetzt.

im zuge der razzia sind insgesamt neun einsatzgruppen unterwegs, die in staendiger funkverbindung mit dem polizeipraesidium stehen. jede gruppe besteht aus zwei sicherheitswachebeamten, zwei kriminalbeamten und einem verwaltungsbeamten der stadt wien sowie einem schlosser. ebenfalls staendiger funkkontakt wird mit der magistratsabteilung 48 gehalten, die lkws bereitstellt, um beschlagnahmte gluecksspielautomaten sofort abzutransportieren.
1130

spielautomaten-razzia (forts)

9 wien, 21.8. (rk) am fruehen nachmittag hatten die einsatztruppen von polizei und magistrat ein drittel des vorgesehenen raziagebietes ueberprueft. in 30 lokalen wurden insgesamt 40 verbotene gluecksspielautomaten beschlagnahmt. die aktion verlaeuft bisher reibungslos ohne zwischenfaelle.

1401